

## Ein neues myrmekophiles Silphidengenus aus Costa Rica.

Von

*E. Wasmann.*

(Hierzu Taf. II, Fig. 5, a, b.)

Zu den merkwürdigsten Ueberraschungen, an denen die tropische Myrmekophilenfauna so reich ist, gehört ein von Herrn Anastasio Alfaro, Director des Museo Nacional von San José (Costa Rica), im Mai 1895 in einem Neste von *Pachycondyla aenescens* Mayr bei La Palma entdeckter Käfer, welcher mit der Hinterleibsform einer *Choleva* die ausgehöhlten und stark aufgebogenen Halssch.-Seiten und die sehr schlanken Fühler und Beine einer *Xenodusa* verbindet. Das Halssch. ist überdies innerhalb der stark vorgezogenen Hinterecken mit großen gelben Haarbüscheln auf der Ober- und Unterseite ausgestattet, entsprechend denjenigen, welche die Arten der *Lomechusa*-Gruppe an den Hinterleibsseiten tragen. Die Form des Kopfes hat Aehnlichkeit mit derjenigen einer *Lomechusa*. Durch seine Halssch.-Form erhält der Käfer eine gewisse Aehnlichkeit mit einer *Lycoperdina*, ohne daß man ihn jedoch zu den Endomychiden stellen könnte. Die Tarsen sind einfach und schmal, sämmtlich 5gliedrig, mit sehr langem ersten und sehr kurzem vierten Gliede. Die Schienen sind an der Spitze bedornt, die Vorderhüften zapfenförmig vorragend; der Hinterleib zeigt unten 5 Segmente mit scharfen Segmenträndern. Am ehesten kann man deshalb das Thier zu den Silphiden stellen und zwar zu den *Cholevini*, wo es allerdings eine ganz isolirte Stellung einnimmt. Die Fühler sind an den Seiten des aufgeworfenen Vorderrandes der Stirn und zwar etwas unterhalb desselben, zwischen den Augen, eingelenkt. Man könnte deshalb fast geneigt sein, die Gattung zu einer eigenen Familie zu erheben, die zwischen die Silphiden und die Endomychiden zu stellen wäre. Der breite und scharfrandig umgeschlagene, an der Basis der Umschlagsstelle gekielte Seitenrand der Fld. erinnert an *Dinarda* und *Fauvelia* unter den Staphyliniden.

Wegen der gelben Haarbüschel ( $\lambda\omega\mu\alpha$ , Franse) des Halssch. nenne ich die Gattung *Lomechon*, wodurch zugleich ihre sonderbare Aehnlichkeit mit *Lomechusa* ausgedrückt wird. Die Art benenne

ich zu Ehren ihres Entdeckers <sup>1)</sup>. Hrn. Prof. C. Emery (Bologna) stattete ich meinen Dank ab für die Uebersendung des interessanten Thieres.

*Lomechon* n. gen. *Silphidarum* (*Cholevinorum*).

*Caput sub thorace retractum, declive, parvum, ore producto. Oculi magni, haud prominentes. Palpi maxillares 4-articulati, art. 2<sup>o</sup> et 3<sup>o</sup> conicis, 3<sup>o</sup> brevior 2<sup>o</sup>, 4<sup>o</sup> ovato-acuminato, longiore et latiore 3<sup>o</sup>. Antennae longae et graciles, filiformes, inter oculos sub frontis margine anteriore paullo elevato insertae. Thorax latissimus, trilobus, lateribus valde elevatis et excavatis, angulis posticis acute productis, elytrorum basin amplectentibus. Scutellum magnum, triangulare. Epipleurae latae, carinatae. Abdomen infra segmentis 5 instructum, suturis distinctis. Pedes graciles; coxae anticae conicae, prominentes, mediae conicae, vix prominentes; posticae transversae, planae, late triangulares; coxae anticae et mediae vix distantes, posticae contiguae. Femora apicem versus intus canaliculata (ad recipiendas tibias). Tibiae angustae, subcurvatae, apice spinosae. Tarsi omnes 5-articulati, art. 1<sup>o</sup> elongato 4<sup>o</sup> perbrevis, 5<sup>o</sup> valide unguiculato, unguibus basi unidentatis.*

*Lomechon Alfaroï* n. sp. (Fig. 5, a, b.)

*Nigropiceus, nitidus, antennis, tibiis tarsisque ferrugineis, corporis lateribus setis nigris longis instructis, pedibus dense hirsutis. Caput dense rugosum, subopacum. Antennae (Fig. 5) art. 1<sup>o</sup> breviter clavato, 2<sup>o</sup> parvo et angusto, latitudine vix longiore, 3<sup>o</sup>—10<sup>um</sup> elongato-conicis, longitudine inter se subaequalibus, 11<sup>o</sup> brevior, ovato-acuminato. Thorax elytris latior, valde transversus, margine antico rotundato, in medio et ante latera inciso, lateribus valde rotundatis, alte elevatis et excavatis, angulis posticis erectis et acutis, intra angulos posticos supra et infra valide flavopenicillatus (Fig. 5a); margine postico depresso, trifoveolato, utrinque profunde emarginato; lateribus parcius, disco densius rugosopunctatus, breviter flavopilosus, setis longioribus nigris in medio et in margine postico instructus. Elytra ovata, convexa, basi et apice angustata, humeris conice elevatis, basi inter humeros depressa; fere laevia, parce et subtilissime punctata. — Long. 5 mill.*

<sup>1)</sup> In meinem Vortrag: „Die Myrmekophilen und Termitophilen“ (Compt. Rend. d. III<sup>me</sup> Congr. Internat. d. Zool. Leyden 1896), S. 419 habe ich die Art bereits als *Lomechon Alfaroï* bezeichnet.

Nur ein Exemplar lag vor; dasselbe ist nach dem legeröhreartigen Fortsatze des Hinterleibes ein ♀ (Fig. 5b). Die Mundtheile konnte ich an dem einzigen Stücke nicht näher untersuchen; dieselben sind gelb behaart wie bei *Lomechusa*. Die stark entwickelten gelben Haarbüschel und die an *Lomechusa* erinnernde Form des Halssch. lassen keinen Zweifel darüber, daß der *Lomechon Alfaro*i zu den „echten Gästen“ der Ameisen gehört, die eine wirkliche gastliche Pflege von Seiten der Wirthe genießen. Die biologische Bedeutung der gelben Haarbüschel dieser und anderer echter Gäste ist wohl darin zu suchen, daß dieselben die Verdunstungsgeschwindigkeit des flüchtigen ätherischen Oeles erhöhen, welches den Gegenstand der Beleckung für die Ameisen bildet.

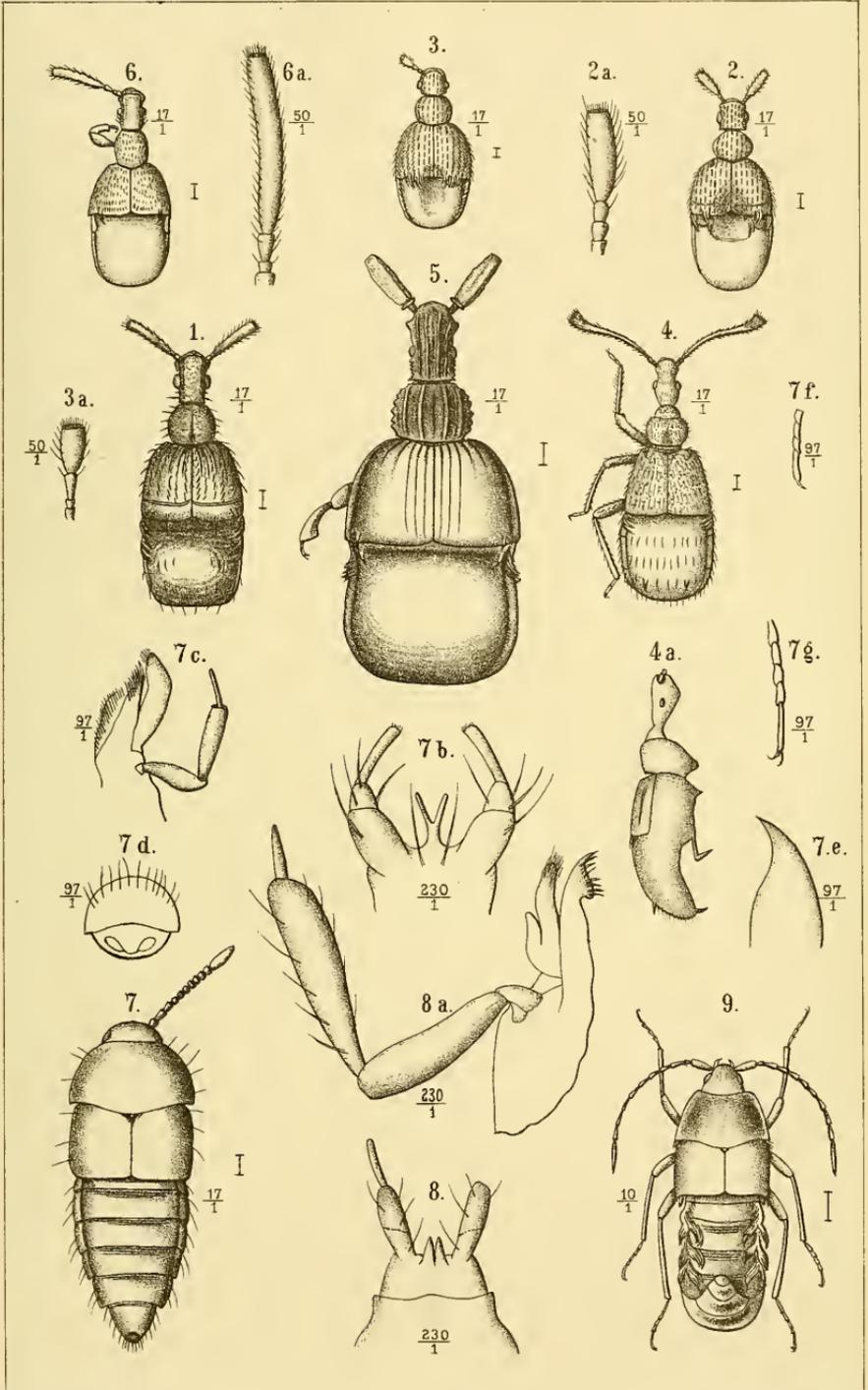
---

### Erklärung von Tafel I.

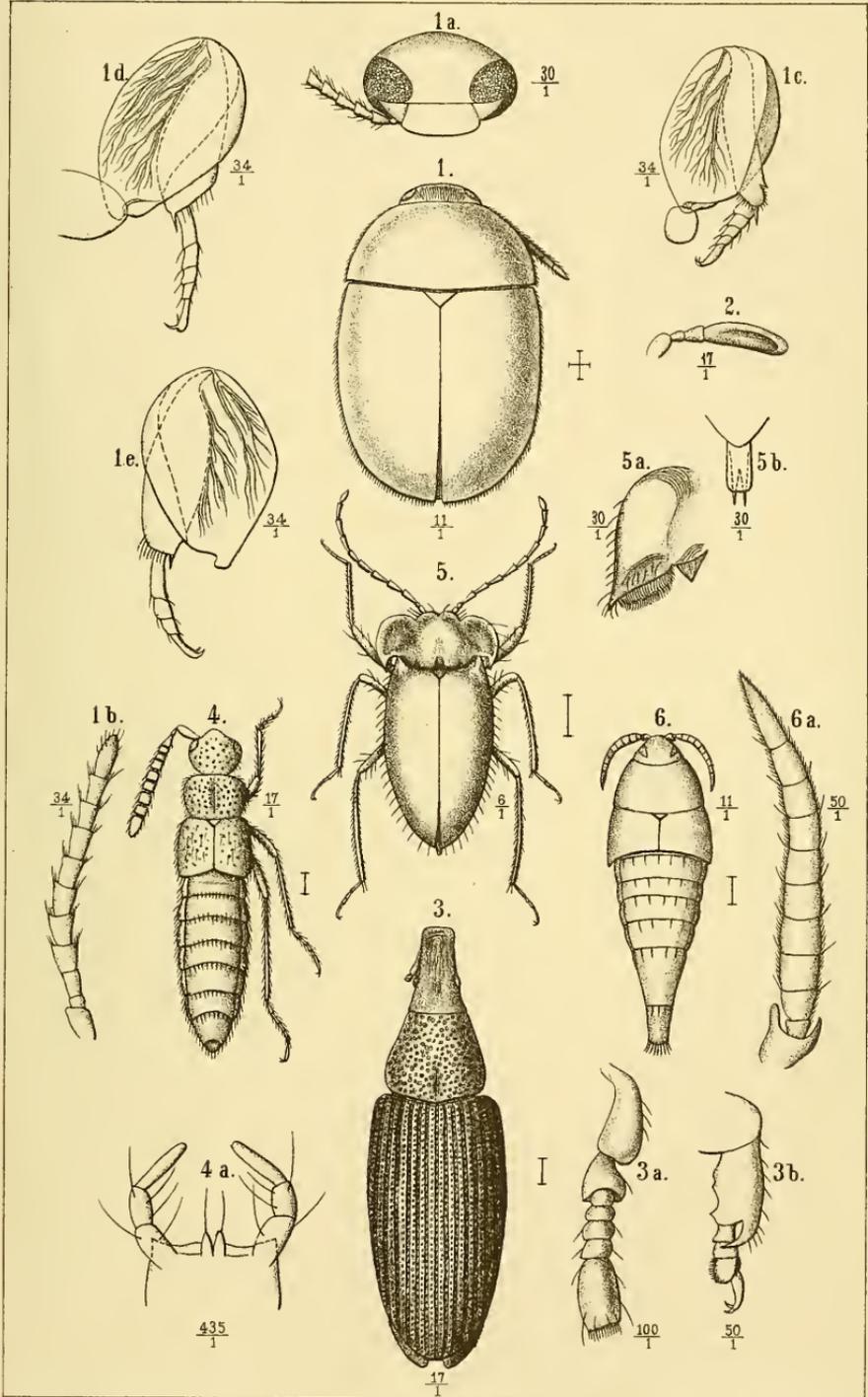
- Fig. 1. *Commatocerinus Ranavalonae* Wasm.  
 Fig. 2. *Radamides trifoveolatus* Wasm.; a Fühler.  
 Fig. 3. *Radama sulcatus* Wasm.; a Fühler.  
 Fig. 4. *Apoderiger cervinus* Wasm.; a Seitenansicht des ♂.  
 Fig. 5. *Paussiger limicornis* Wasm.  
 Fig. 6. *Articeropsis Sikorae* Wasm.; a Fühler.  
 Fig. 7. *Philusina Ranavalonae* W.; b Unterlippe; c Unterkiefer; d Oberlippe; e Oberkiefer; f Vordertarse; g Hintertarse.  
 Fig. 8. *Oligusa cremastogastris* Wasm., Unterlippe; a Unterkiefer.  
 Fig. 9. *Xenodusa Caseyi* Wasm.

### Erklärung von Tafel II.

- Fig. 1. *Myrmecocatops latus* W.; a Kopf von vorne; b Fühler; c Vorderbein; d Mittelbein; e Hinterbein.  
 Fig. 2. *Trochoideus Oberthüri* Wasm., Fühler.  
 Fig. 3. *Myrmecorhinus pinniger* Wasm.; a Fühler; b Mittelbein.  
 Fig. 4. *Ecitonusa Schmitti* Wasm.; a Unterlippe.  
 Fig. 5. *Lomechon Alfaro*i Wasm.; a Halssch.-Ecke, untere Seitenansicht; b Hinterleibsspitze.  
 Fig. 6. *Pygostenus Raffrayi* Wasm.; a Fühler.
-







Nur ein Exemplar lag vor; dasselbe ist nach dem legeröhreartigen Fortsatze des Hinterleibes ein ♀ (Fig. 5b). Die Mundtheile konnte ich an dem einzigen Stücke nicht näher untersuchen; dieselben sind gelb behaart wie bei *Lomechusa*. Die stark entwickelten gelben Haarbüschel und die an *Lomechusa* erinnernde Form des Halssch. lassen keinen Zweifel darüber, daß der *Lomechon Alfaro*i zu den „echten Gästen“ der Ameisen gehört, die eine wirkliche gastliche Pflege von Seiten der Wirthe genießen. Die biologische Bedeutung der gelben Haarbüschel dieser und anderer echter Gäste ist wohl darin zu suchen, daß dieselben die Verdunstungsgeschwindigkeit des flüchtigen ätherischen Oeles erhöhen, welches den Gegenstand der Beleckung für die Ameisen bildet.

---

### Erklärung von Tafel I.

- Fig. 1. *Commatocerinus Ranavalonae* Wasm.  
 Fig. 2. *Radamides trifoveolatus* Wasm.; a Fühler.  
 Fig. 3. *Radama sulcatus* Wasm.; a Fühler.  
 Fig. 4. *Apoderiger cervinus* Wasm.; a Seitenansicht des ♂.  
 Fig. 5. *Paussiger limicornis* Wasm.  
 Fig. 6. *Articeropsis Sikorae* Wasm.; a Fühler.  
 Fig. 7. *Philusina Ranavalonae* W.; b Unterlippe; c Unterkiefer; d Oberlippe; e Oberkiefer; f Vordertarse; g Hintertarse.  
 Fig. 8. *Oligusa cremastogastris* Wasm., Unterlippe; a Unterkiefer.  
 Fig. 9. *Xenodusa Caseyi* Wasm.

### Erklärung von Tafel II.

- Fig. 1. *Myrmecocatops latus* W.; a Kopf von vorne; b Fühler; c Vorderbein; d Mittelbein; e Hinterbein.  
 Fig. 2. *Trochoideus Oberthüri* Wasm., Fühler.  
 Fig. 3. *Myrmecorhinus pinniger* Wasm.; a Fühler; b Mittelbein.  
 Fig. 4. *Ecitonusa Schmitti* Wasm.; a Unterlippe.  
 Fig. 5. *Lomechon Alfaro*i Wasm.; a Halssch.-Ecke, untere Seitenansicht; b Hinterleibsspitze.  
 Fig. 6. *Pygostenus Raffrayi* Wasm.; a Fühler.
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: [Ein neues myrmekophiles Silphidengenus aus Costa Rica. 283-285](#)